

Nordische in Not News

Ausgabe 1 - Für Nichtmitglieder DM 5,- - August 1999

Inhalt:

- Seite1:-Warum die "News"?
-Kurznachrichten
Seite2:-"Chad" was hast
du durchgemacht?
-Musherportrait
Seite3:-Zwingeranlagen in-
teressant gestalten
Seite4:-Wer will uns ?
Seite5:-"Nordische in Not"
stellt sich vor
Seite6:-Auffangstation
Hohenbruch

Anzeige

SLEDWORK Schlittenhunde-Sportgerätebau
Mertinger Str. 18
D - 72393 Melchingen
Tel.: *49-07126/693 Fax: *49-07126/92247

Warum die "News"?

Liebe Tierfreunde,
Sie halten hier die erste Ausgabe der
"News" von "Nordische in Not e.V."
("N.i.N.") in den Händen. Unser Verein
will Hunden helfen und darum verzich-
ten wir auf Hochglanz-oder Farbmagazi-
ne. Diese wenigen Blätter sollen ledig-
lich einen Einblick in die Vereinsar-
beit geben und sind auf einfachste und
somit billigste Art&Weise hergestellt.
Jede Mark zählt für die von uns betreu-
ten Hunde. Wir hoffen, Sie haben dafür
Verständnis. Die "News" werden in unre-
gelmäßigen Abständen erscheinen, je nach
Bedarf der Informationen und der freien
Zeit der Redaktion. Ralf Hewelcke



Anzeige

**Hunde in unseren
Auffangstationen
sind versichert
bei:**

COLONIA

Infos erteilt:
Günter Reinhardt
Köhlerweg 11
61440 Oberursel
Tel.: 06171/51442
Fax.: 06171/57971

Kurznachrichten:

- Beim Sommerfest der SIRIUS-Hundepension wurden zugunsten "N.i.N" DM 276,38 gesammelt.
 - Die Sportwarte des DCNH sammelten bei ihrer Sitzung in Hohenbruch zugunsten "N.i.N" DM 105,-
 - Das DCNH Mitglied M. Diedler übergab uns eine Sammelbüchse mit DM 180,-
- Hierfür danken wir allen !!**
-
- In Berlin wurde ein AM-Rüde vom Amtstierarzt beschlagnahmt, der drei Jahre lang nicht aus der Wohnung gelassen wurde.
 - Auch in Berlin brachte die Polizei einen AM-Rüden ins Tierheim, dessen Besitzer den Hund mit einem Airbrush "schmücken" wollte.
 - In Lippstadt wurden 8 Hunde beschlagnahmt, davon mußten 3 sofort wegen völliger Unterernährung eingeschläfert werden. Weitere 4 sind DCNH Hunde.
 - Die DCNH Züchter Hamann und Heimhold haben sofort von ihnen gezüchtete Hunde, die in Auffangstationen gelandet sind zurückgenommen. Leider sind nicht alle Züchter dazu bereit.
 - "Nordische in Not e.V." bietet ein Fortbildungsseminar an zum Thema artgerechte Haltung und Haltung nach gesetzlichen Vorgaben. Parallel dazu wollen wir Mitglieder ausbilden, um für den Verein Nachkontrollen durchzuführen. Interessenten können sich beim 1. Vorsitzenden melden.

"Chad"



Unruhig läuft das Häufchen Elend in der geflüchten Box des Tierheimes in Berlin umher. Wieder einmal wurden wir gerufen, weil ein Nordischer eingetroffen ist.

Abgemagert und mit struppigen, stumpfen Fell kauert er sich in die Ecke, als er uns kommen sieht. Jedes Wort von uns läßt ihn erschrecken, als wir die Tür seiner fensterlosen Box öffnen springt er an den Wänden hoch, um anschließend wie wild und in Panik zu versuchen dazukommen.

In "Chad" seiner Einlieferungskartei steht nur ein Wort: FUNDTIER. Dieses Wort steht für viel Ungewissheit. Was hat dieser Hund schon erlebt? Woher kommt er? Wie lange irrte er umher? Ist er ausgesetzt worden oder nur abgehauen? Fragen die für immer offen bleiben werden.

Aus seinem Verhalten können wir nur vage Schlüsse ziehen. Vor Männern hat er panische Angst. Auch in unserem Freigehege zeigt er in den ersten Wochen reines Fluchtverhalten. Angela schafft es Stück für Stück sein Vertrauen zu gewinnen und ihn wenigstens dazu zu bringen stehen zu bleiben, wenn sie auf ihn zugeht. Bei mir überwiegt auch nach Wochen noch seine panische Flucht- und auch ein kurzes zuschnappen von "Chad" signalisiert mir noch Abstand zu halten. Das Rudel unserer 10 Huskys, die Zeit und das beginnende Training waren dann wohl der Auslöser dafür, daß "Chad" nach und nach auch zu mir Vertrauen faßte. Eines Tages stand er einfach neben mir. Ganz ruhig. Angela war zu diesem Zeitpunkt schon so weit, ihn auf den Arm zu nehmen. Sie konnte so gut wie alles mit ihm machen, bis hin zum ausgiebigen Toben. Und erst Monate nachdem "Chad" zu uns gekommen ist und ich im Freigehege auf der Wiese saß, kam er langsam auf mich zu und drückte mir zärtlich seine feuchte Nase ins Gesicht. Das Eis war geschmolzen und von dem Tag freute er sich auch bei mir. Anderen gegenüber hat er auch seine Scheu abgelegt und sich sehr schön ins Rudel integriert. Da die Bindung zu Angela sehr groß war und ist entschlossen wir uns diesen Hund nicht in die Weitervermittlung zu nehmen, da wir ihm auch erneute Veränderungen ersparen wollten. "Chad" ist nun seit zwei Jahren bei uns und als Leistungsträger nicht mehr aus Angelas Team rauszudenken. Er wurde registriert und hat erfolgreich die Leistungsprüfungen 2 & 3 des DCNH absolviert. Es ist eine wahre Freude diesem Hund zuzusehen, wie er Spaß am Leben im Rudel und auch bei der Arbeit hat. Und nicht zuletzt ist aus dem Häufchen Elend mit dem schlechten Fell ein stattlicher Rüde mit einer ausgeprägten Muskulatur geworden. Doch das sind nur die Äußerlichkeiten und die Frage die uns eigentlich beschäftigt bleibt offen. "Chad"-was hast Du durchgemacht bevor du zu uns kamst?

Musherpotrait:

RÜDIGER FINK

Rüdiger Fink aus Röddelin bei Templin wurde vom Schlittenhundefieber 1995 gepackt. Seinen ersten Hund kaufte er bei einem DCNH Züchter. Im Aug. 1996 gab er einem Rüden und einer Hündin aus unserer Auffangstation ein neues Heim. Der begeisterte Tourenfahrer fand Spaß am Gespannfahren und so dauerte es nicht lange, bis daß Gespann größer wurde.



Im Mai 97 folgten zwei Rüden von uns (einer m. DCNH-Pap.), und im Aug. 98 kamen noch eine Hündin von uns und eine Hündin aus Privatabgabe dazu. Sein nun stattliches Gespann braucht sich hinter keinem anderen zu verstecken, und man sieht es Rüdiger und seiner Familie- wie auch den Hunden- an, wieviel Spaß man mit "Nordischen in Not" haben kann. Rüdiger hat alle Hunde in einer Zwingeranlage gemeinsam untergebracht, was wiederum einmal beweist, daß man ohne weiteres erwachsene Hunde unterschiedlichen Alters und Geschlechts- die alle nacheinander dazugekommen sind, ohne Probleme zusammen halten kann. Sein Zukunftsplan ist die Teilnahme an der Trans Thüringia 2000. **VIEL GLÜCK!**

IMPRESSUM

verantwortlich für Text, Fotos und Gestaltung: Ralf Hewelcke. Mitglieder u. andere werden gebeten selbst Texte, Fotos und Anregungen einzusenden. Die "News" erscheinen in unregelmäßigen Abständen, je nach Informationsbedarf und der freien Zeit der Redaktion. Mitglieder erhalten die "News" kostenlos. Für andere beträgt der Einzelpreis DM 5,-DM (zugunsten der von und betreuten Hunde).

Nordische Hunde in Not!

Vor etwa 10 Jahren ist die Initiative *Nordische in Not* ins Leben gerufen worden, seit dem 4.12.1996 sind wir ein eingetragener Verein.

Schlittenhunde sind Modehunde geworden. Sie werden dadurch leider auch unkritisch vermehrt, verkauft und gekauft.

Nicht jeder Käufer weiß oder wird informiert, was es heißt mit einem „Nordischen“ zu leben:

Seine Neuerwerbung kann sein Leben dann total umkrempeln.

Sie sind leidenschaftliche Jäger, ausdauernde Läufer, ausgeprägte Rudeltiere und möchten daher überall dabei sein und am liebsten auch mit mindestens einem Artgenossen leben.

Sie lassen sich zwar durchaus erziehen, werden sich aber nie bedingungslos unterordnen, sie haben einen feinen Sinn für die Rangordnung in der Familie.

Ihr ausgeprägter Jagdtrieb macht es zu einem Risiko sie ohne Leine laufen zu lassen. Ihr großer Bewegungsdrang verlangt dennoch nach Betätigung, z.B. am Fahrrad, Rollwagen oder Schlitten.

Sind sie unausgelastet denken sie sich selbst gerne eine Beschäftigung aus und stellen spielend die Wohnung oder das Haus auf den Kopf.

Sie sind generell menschenfreundlich und als Wachhunde oder Schutzhunde ungeeignet.

Kommt man mit diesen Eigenschaften zurecht kann man die Spezies Hund in einer sehr ursprünglichen Form erleben.

Doch leider werden sehr viele zu „Wanderpokalen“. Hier setzt der Verein an: Beratung, Aufklärung und Hilfestellung bei Problemen stehen eigentlich im Vordergrund, aber auch Betreuung und Vermittlung bei Abgabe sind die Aufgaben des Vereins.

Nordische in Not ist aus einer kleinen Hundepension von Annegret Bartens in Halver hervorgegangen, mit der, hauptsächlich in der Ferienzeit, auch noch das Futtergeld für die Schützlinge verdient wurde. Später ist noch Ralf Hewelke mit seiner Sirius – Hundepension in Hohenbruch hinzugestoßen. Jetzt ist eine Auffangstation in Norddeutschland geplant um weniger mit Pflegestellen arbeiten zu müssen, die immer sehr rar sind.

1. Vorsitzender: Ralf Hewelke
Neuhof Siedlung 10-16515 Hohenbruch
Tel&Fax: 033051/25 3396

Geschäftsstelle: Beate Hohmann
Westenhofstr. 11-24159 Kiel
Tel&Fax: 0431/36 745

Bankverbindung:
Sparkasse Kierspe-Meinershagen
Konto: 7500523
BLZ: 458 516 65

Helfen Sie uns und damit den Hunden.

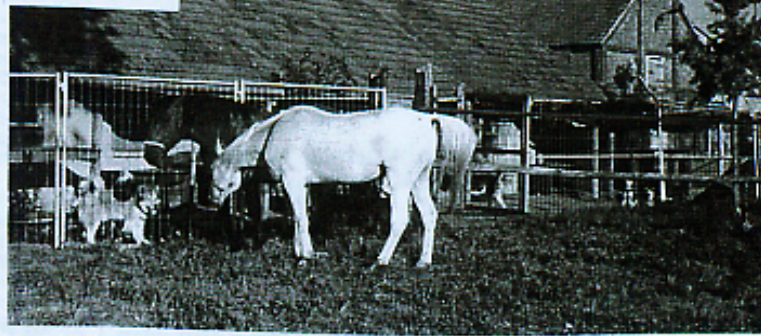
Was können Sie für "Nordische in Not e.V." tun ??

- Werden Sie Mitglied und helfen Sie damit langfristig und kontinuierlich den von uns betreuten Hunden.
- Spenden Sie (auch kleinere Beträge helfen uns)
- Nehmen Sie einen Hund von "Nordische in Not" auf, wenn Sie geeignet sind diese Tiere artgerecht zu halten und zu bewegen.
- Raten Sie Leuten mit Problemen sich von uns beraten zu lassen.

Auffangstation Hohenbruch

Neben der Auffangstation von Anne Bartens in Halver, gibt es seit zwei Jahren eine weitere in Norddeutschland. 30 Kilometer nördlich Berlins liegt Hohenbruch bei Oranienburg. Hierher sind Angela und ich 1995 gezogen, da Berlin nicht gerade ein ideales Pflaster ist für die Haltung mehrerer Hunde. Aus diesen "mehreren" wurden allmählich viele, da ich seit acht Jahren Nordische aus dem Berliner Tierheim vermittelt. Die ehemalige Sauenzuchtanlage mit Stallungen auf 4,4 ha war anfangs in einem mehr als unansehnlichen Zustand. Nur durch die Hilfe meiner Eltern und einem ständigen 16 Stunden (!!) Arbeitstag ist es uns gelungen, sowohl eine geräumige Hundepension, wie auch optimale Verhältnisse für unsere eigenen 21 Hunde zu schaffen. Anfangs nahmen wir "Nordische in Not"-Hunde in der Pension auf. Doch die Zahl der Abgabe- und Fundhunde wuchs ständig und so haben wir einen extra Zwinger nur für die Vermittlungshunde gebaut, wo wir max. 5 Hunde aufnehmen konnten. Heute haben wir bereits 5 Zwinger für Vermittlungshunde und eine Kapazität von 25 Vermittlungsplätzen, wovon z. Zt. 22 belegt sind. Meine Idee heißt: "VISION "2001" und soll ein modernes, artgerechtes Auffanglager sein für bis zu 50 Hunde. Hierüber werde ich in den nächsten "News" ausführlicher berichten.

"Nase an Nase". Sozialisierung der Vermittlungshunde mit unseren Pferden.



Wir "Nordische in Not"-Hunde in der Pension auf. Doch die Zahl der Abgabe- und Fundhunde wuchs ständig und so haben wir einen extra Zwinger nur für die Vermittlungshunde gebaut, wo wir max. 5 Hunde aufnehmen konnten. Heute haben wir bereits 5 Zwinger für Vermittlungshunde und eine Kapazität von 25 Vermittlungsplätzen, wovon z. Zt. 22 belegt sind. Meine Idee heißt: "VISION "2001" und soll ein modernes, artgerechtes Auffanglager sein für bis zu 50 Hunde. Hierüber werde ich in den nächsten "News" ausführlicher berichten.

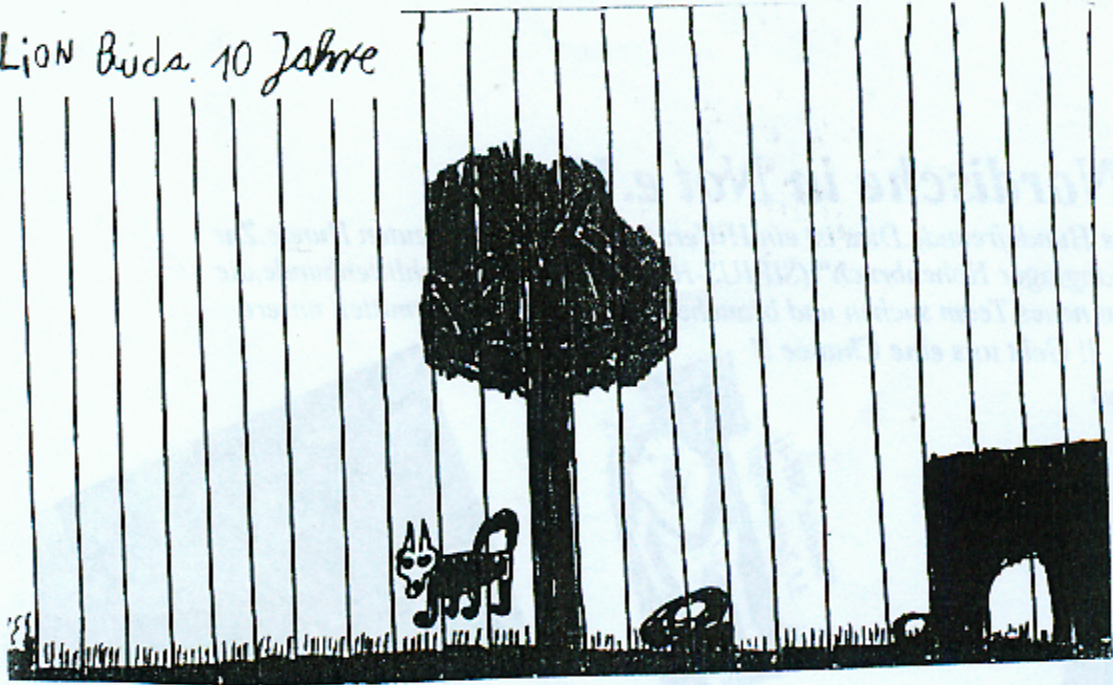
Ralf Hewelcke

Auslauf der Pension, der auch den Vermittlungshunden zur Verfügung steht.



Teilansicht: Die Hauptgebäude des Hofes.

LION Buda 10 Jahre

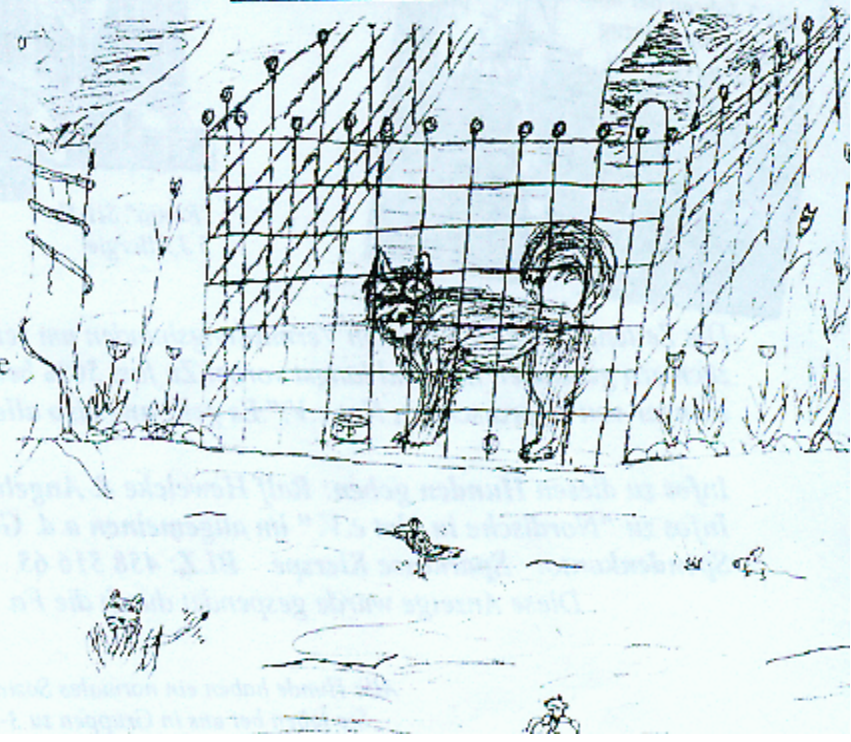
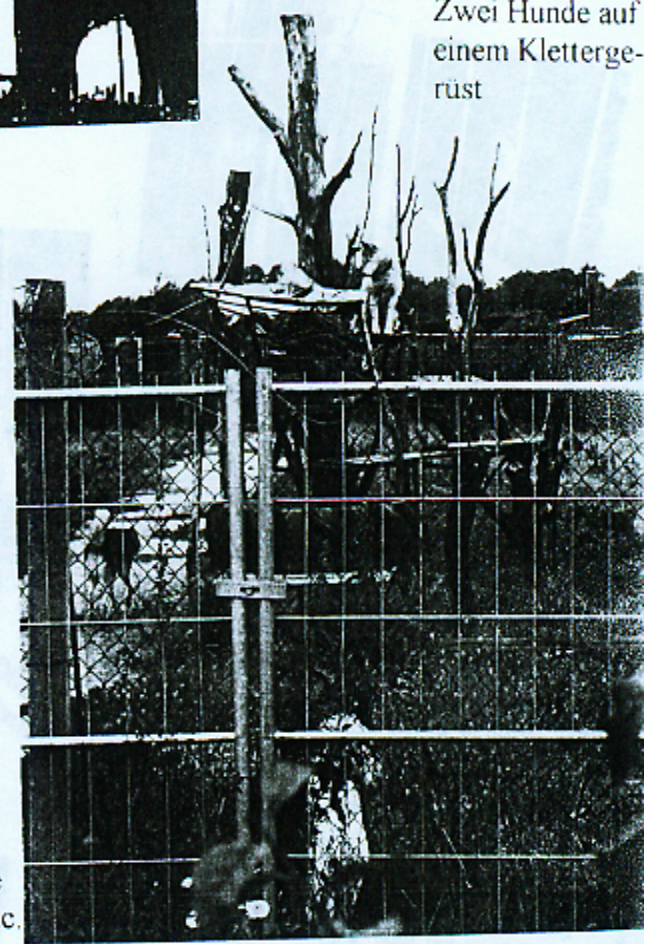


Ein Beispiel:
Zwei Hunde auf
einem Klettergerüst

Zwingeranlagen interessant gestalten

Wer seinen Hunden (einzelne sollte man generell nicht dauerhaft allein im Zwinger halten) ein angenehmes Leben bereiten möchte, sollte sich auch darüber Gedanken machen, diese Anlagen nicht nur zweckmäßig, sondern vor allem auch für die dort untergebrachten Hunde interessant zu gestalten. Bei einem Malwettbewerb für Kinder - wo die einzige Vorgabe war, einen Hundezwinger mit einem Hund oder mehreren Hunden zu malen - haben **Lion Buda (10 Jahre) & Ozan Yüket Falk-Rest (13 Jahre)** ihre Gedanken hierzu auf Papier gebracht. Trostlos sehen die Zwinger aus, nicht viel Alternativen für die dort lebenden Hunde. Ein Zaun, ein Napf, eine Hütte, vielleicht noch ein Baum - das wars. Gesehen und gemalt eben mit Kinderaugen und -händen. Doch liebe Erwachsene, wir können den Kindern dafür weder böse sein, noch können wir es besser.

Denn 80% von den Erwachsenen bauen Zwingeranlagen so, wie Kinder sie malen oder beschreiben würden. Warum kommen so wenige auf Ideen wie z. B., Erdhöhlen, doppelstöckige Hundehütten, Klettergerüste mit Aussichtspunkt, Wasserlauf, Zwingerdächer auf die die Hunde gelangen können, Markierungsbäume für die Rüden, etc., etc. Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt und ich versichere Ihnen, ihre Hunde werden all dies dankbar annehmen. Auch die Möglichkeit eine Zwingeranlage immer mal wieder neu zu gestalten ist ein Schritt dazu, es den Tieren angenehmer und abwechslungsreicher zu machen. Nicht jeder hat natürlich den Platz für all die genannten Beispiele, aber ich bin mir sicher, die eine oder andere Idee läßt sich verwirklichen. "Nordische in Not" berät Sie gern individuell über die Möglichkeiten Ihrer Zwingeranlage. Schicken Sie ein Foto und eine Beschreibung Ihrer Anlage an den 1. Vorsitzenden. Wir versuchen dann durch Ideen Ihren Hunden ein noch schöneres und interessantes Heim zu schaffen. Ideen und Abwechslung müssen in der Regel auch nicht teuer sein.



Nordische in Not e.V.

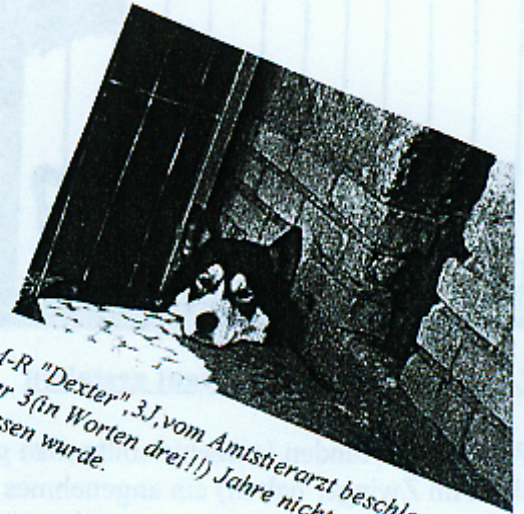
Liebe Clubmitglieder, liebe Hundefreunde. Dies ist ein Hilferuf der von uns betreuten Hunde. Zur Zeit sitzen allein im "Auffanglager Hohenbruch" (SIRIUS-Hundepension) 22 Schlittenhunde, die eine liebe Familie oder ein neues Team suchen und brauchen. Weitere Hunde vermittelt unsere Geschäftsstelle.
!! Gebt uns eine Chance !!



"Easy&Cheyenne" 2x SH-H, 8 J, beide DCNH Papiere, Zeitmangel



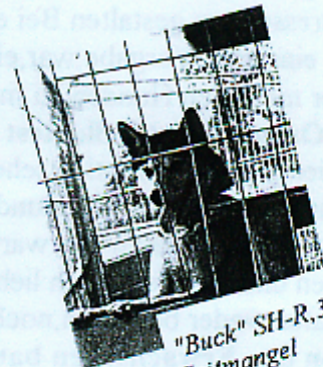
"Sheila" SH-H, 5 J, Zeitmangel



AM-R "Dexter", 3 J, vom Amtstierarzt beschlagnahmt, da er 3 (in Worten drei!!) Jahre nicht aus der Wohnung gelassen wurde.



AM-R "TIMO", 2 J, polizeilich beschlagnahmt, da der Vorbesitzer ein Airbrush auf d. Hund malen wollte.



"Buck" SH-R, 3 J, Zeitmangel

Außerdem sitzen bei uns:

- "Eskimo" SH-R, 12 J (DCNH)
- "Ekwoh" SH-R, 12 J (DCNH)
- "Kessy" SH-H, 10 J (DCNH)
- "Nico" AM-R, 6 J
- "Billy" SH-R, 3 J
- "Beauty", SH-R, 3 J (Trans Thür. in Tour gelaufen)
- "Wasko", SH-R, 15 Monate
- "Yuko", SH-R, 15 Monate
- "Brisko", SH-R, 14 Monate
- "Pepe", SH-R, 8 Monate
- "Jubas" SH-R, 11 Wochen !!!!!!!
- u.a...und täglich werden es mehr !



"Sam" SH-R, 3 J, seit 2 Jahren bei uns!! Abgabe wg. Umzug



"Ronja" SH-H, 5 J, Allergie



"Gus" SH-R, ca. 6 J, Fundtier.

Die Zeiten, daß es sich bei den Vermittlungshunden um reine Tierheimhunde von sog. Schwarzzüchtern gehandelt hat sind längst vorbei. Zu fast 50% belegen DCNH Hunde die Vermittlungszwinger von "Nordische in Not e.V.". **Es geht uns also alle etwas an.**

Infos zu diesen Hunden geben: Ralf Hewelcke & Angela Röske Tel: 033051 25 396
 Infos zu "Nordische in Not e.V." im allgemeinen a.d. Geschäftsstelle: 0431/36745
 Spendenkonto: Sparkasse Kierspe BLZ: 458 516 65 Konto: 750 0523

Diese Anzeige wurde gespendet durch die Fa. SLEDWORK

Alle Hunde haben ein normales Sozialverhalten.
 Sie leben bei uns in Gruppen zu 3-5 Tieren.
 Die Rüden sind fast alle kastriert.

